

01. + 02. Lauf von insgesamt 20 Rennen

FORMEL 3

" Bergischer Löwe ", Zolder / B

26

03. - 04. April 1993

2. Rennen

Doppelsieg für Michael Krumm

Auch unter erschwerten Bedingungen brachte der Opel-Werksfahrer Michael Krumm beim "Bergischen Löwen" das Kunststück eines Start- und Zielsieges fertig. Nachdem der Reutlinger schon den gestrigen ersten Saisonlauf zur Deutschen Formel-3-Meisterschaft dominierte, schob er seinen Opel-Dallara des G+M Teams im total verregneten zweiten Lauf sofort in Führung und behielt diese, bis zum Fallen der Zielflagge nach 15 Runden. Massimiliano Angelelli fuhr den VW-Werkswagen aus dem Bertram Schäfer Team erneut auf den zweiten Platz. Der Italiener im VW-Dallara kassierte dafür weitere 15 Punkte in der Meisterschaftswertung. Der Mann, dem die durchnächsten 65.000 Besucher im belgischen Zolder euphorisch zujubelten, kommt aus Österreich und heißt Philipp Peter. Nach seinem gestrigen Ausfall im Fiat-Dallara brachte der Fahrer des Jacques Isler Teams das Kunststück fertig, glatte 18 Plätze gutzumachen und mit dem dritten Rang noch den Sprung auf das Siegertreppchen zu schaffen.

Schon nach wenigen Metern war das Rennen für die beiden Holländer Jos Verstappen (Opel-Dallara) und Peter Kox (Mugen Honda-Eufra) beendet. Nach einem sauberen Start geriet Verstappen ausgangs der ersten Kurve auf den Randstein und drehte sich quer über die Strecke. Der heranstürmende Peter Kox konnte dem Dallara aus dem WTS Team nicht mehr ausweichen und beförderte sich und seinen Landsmann ins Aus. Claudia Hürtgen, die Teamkollegin von Verstappen und einzige Lady im Feld, wurde von der Rennleitung aus dem Rennen genommen, nachdem das Rücklicht ihres Opel-Dallara den Dienst versagte.

Während 14 Runden sah man in Markus Liesner den voraussichtlichen Drittplatzierten, bis Sascha Maassen seinen VW-Dallara überbremste und dem Opel-Dallara von Liesner ins Heck rutschte. Die Aktion beförderte Philipp Peter, der vielfach die schnellste Runde drehte, an die dritte Position, dafür Maassen und Liesner auf die Plätze vier und fünf. Christian Abt, der letztjährige B-Cup-Sieger, brachte seinen Opel-Dallara auf Platz sechs über die unendlich schwierigen 15 Runden. Alexander Wurz durfte sich im RSM Marko Fiat-Dallara noch über den siebten Platz freuen. Der erst 19jährige Formel-Ford Meister des Vorjahres, mußte nach seinem gestrigen Ausfall, wie sein Landsmann Philipp Peter, vom Ende des Feldes an den Start gehen. Nach seinem tollen sechsten Rang im Auftaktrennen, hatte Dino Lamby im Regen einige Mühen. Trotz zwei Drehern brachte der Münchener seinen Fiat-Dallara vor Michael Graf (Opel-Dallara) auf Platz zwölf ins Ziel. Danny Pfeil (Opel-Reynard) verabschiedete sich schon nach der ersten Kurve durch einen Ausrutscher.

In der internen B-Cup-Wertung siegte Franz Binder (Opel-Reynard) vor Frank Kremer (Opel-Ralt) und André Fibier (VW-Ralt).

Wir fördern die Formel 3:



a & m computer

